

# Schülerbesuch der Ellinogermaniki Agogi Schule aus Athen, Griechenland

Insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler sowie 2 Begleitlehrkräfte unserer Schule nahmen an der diesjährigen Reise teil. Untergebracht waren wir in der Jugendherberge München-Park, die uns hinsichtlich der Anbindung an das U-Bahnnetz, der Verpflegung und der Ausstattung wirklich gut gefiel.

## TAG 1

Bereits am Tag unserer Ankunft konnten unsere Schülerinnen und Schüler eine Vorlesung an der LMU besuchen. Es war eine sehr gute Möglichkeit, aber leider hatten wir aufgrund der Tatsache, dass es zu dieser Zeit nur sehr wenige Vorlesungen gab, keine große Auswahl. Wir besuchten eine Vorlesung zum Thema „Rechtswissenschaften“. Für die meisten Schüler war es ziemlich schwer, alles zu verstehen, aber trotzdem war es für sie eine sehr interessante Erfahrung! Danach gingen wir ein bisschen spazieren und genossen ein Stück Kuchen in einem schönen Café in der Nähe der Jugendherberge. Anschließend machten wir einen Spaziergang im Englischen Garten. Tolles, sommerliches Wetter und viel Grün! Am Abend gingen wir zum Marienplatz und aßen Pizza. Erschöpft, aber froh gingen wir dann zur Jugendherberge.



## TAG 2

Am zweiten Tag fuhren wir zum zentralen Campus der TUM, wo wir von zwei Personen durch die Universität geführt wurden. Insbesondere die Stille und die konzentrierte Stimmung in der Bibliothek beeindruckten unsere Schülerinnen und Schüler. Wir hatten auch die Chance, mit zwei netten Studenten zu sprechen, die großes Interesse daran zeigten, dass unsere Schüler an dieser Studienreise teilnehmen wollten. Der eine kam aus Pakistan und der andere aus der Türkei. Beide antworteten auf die vielen Fragen unserer Schüler und sprachen mit großer Begeisterung über ihre Erfahrungen in Deutschland. Im Anschluss beantwortete auch eine Mitarbeiterin am Service Desk unsere Fragen zum Studium an der TUM und gab uns auch viele Flyer mit. Unsere Schüler waren höchst beeindruckt von den Hörsälen und der Stille, die dort herrschte! Außerdem hatten sie die Möglichkeit, mit Charis Sarigiannidis, einem Absolventen unserer Schule zu sprechen, der zurzeit in München studiert. Er berichtete von seinen Erfahrungen und beantwortete zahlreiche Fragen. Eine wunderbare Möglichkeit, um offen und in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.



### **TAG 3**

Früh morgens ging es zum Hauptbahnhof, wo wir den Zug nach Augsburg nahmen. Unsere Schüler waren vom großartigen Campus beeindruckt. Wir machten einen kleinen Rundgang im Campus und hatten auch die Chance, in die Bibliothek zu gehen. Auch dort kamen unsere Schüler mit ausländischen Studenten ins Gespräch und tauschten sich aus. Wir gingen dann in ein türkisches Restaurant und aßen Kebab mit Pommes. Das war lecker! Gleich danach gingen wir in der Stadt spazieren. Am Abend gingen wir zurück zur Jugendherberge, aber vorher gingen wir alle in den Supermarkt EDEKA, wo sich unsere Schüler Süßes kauften.



### **TAG 4**

Am vierten Tag besuchten wir die Universität in Regensburg. Unseren Schülern gefiel der Campus sehr. Es gab sehr viele Studenten, mit denen einige von unseren Schülern ins Gespräch kamen. Auch hier hatten wir die Möglichkeit, in die Bibliothek zu gehen und die Hörsäle zu sehen. Gegen Mittag durften wir auch in die Mensa gehen und dort essen. Einige von unseren Schülern waren anfangs nicht so begeistert, aber schließlich gaben sie zu, dass das Essen ihnen sehr geschmeckt hatte! Nach dem Essen gingen wir

in einen Raum, wo die Referentinnen und Referenten des International Office sehr konkret auf das Thema „Bewerber aus Griechenland“ eingingen. Sie machten auch für verschiedene Fächer die Zulassungsvoraussetzungen deutlich und beantworteten geduldig die zahlreichen Fragen unsere Schülerinnen und Schüler. Später führen wir in die Innenstadt von Regensburg und bewunderten die malerischen Gebäude. Wir machten ein Gruppenfoto auf der Steinernen Brücke. Am Abend kamen wir in der Jugendherberge an und gingen dann spazieren. Ganz in der Nähe der Jugendherberge entdeckten wir ein Restaurant mit deutschen Spezialitäten. Es stellte sich heraus, dass



der Besitzer ein Grieche war! Da wir alle Hunger hatten, gingen wir rein und genossen ein leckeres Schnitzel.

## **TAG 5**

Unser letzter Tag in München! Wir frühstückten und gingen dann zum Englischen Garten, wo wir uns mit unserem Absolventen Nicholas Kechagioglou trafen. Unsere Schüler genossen die Natur und schauten auch den jungen Leuten zu, die im See Kajak machten. Unser Absolvent berichtete von den Herausforderungen und den Schwierigkeiten eines Studiums in München und ging auch auf das Problem der hohen Mieten ein. Es kamen sehr viele Fragen von unseren Schülern und es herrschte eine lockere und angenehme Atmosphäre. Anschließend besuchten wir die Hochschule in München, wo wir kurz über das Studium dort informiert wurden. Dann gingen wir auf den



Marienplatz, da unsere Schüler auch einkaufen wollten. Am Abend ging es dann wieder zum Griechen, wo wir alle seine Spezialitäten genossen. So gegen halb elf gingen wir zurück zur Jugendherberge, denn wir mussten ja auch Koffer packen!

#### **FAZIT:**

Die Reise hat bei vielen unserer Schülerinnen und Schüler das Interesse an einem Studium an einer bayerischen Universität geweckt. Die Organisation war gut, und wir wurden überall freundlich empfangen. Dafür gilt allen Beteiligten von BayBIDS und den besuchten Universitäten und Hochschulen unser herzlicher Dank! Die LMU und die Universität Regensburg haben sich am meisten auf den Besuch aus Griechenland eingestellt, was besonders gut ankam. Für zukünftige Reisen wäre es erstrebenswert, wenn der Besuch von Lehrveranstaltungen auch an den anderen besuchten Hochschulen und Universitäten möglich wäre. In den meisten Vorlesungen sind immer ein paar Plätze frei, ein Blick ins Vorlesungsverzeichnis genügt, um ein paar Vorschläge zu machen. So könnten die Schülerinnen und Schüler einen noch besseren und unmittelbaren Eindruck davon erhalten, was es bedeutet, in Deutschland zu studieren. Vielleicht war auch der Zeitpunkt nicht so ideal, denn an den meisten Unis liefen Prüfungen und so war der Besuch von Vorlesungen nicht möglich.